



Schulinterner Lehrplan

für das Fach

Gesellschaft, ABUGE

Beschreibung des Fachs/der Inhalte: «Gesellschaft» ist ein Teilbereich der Allgemeinbildung. Er wird nach dem entsprechenden Rahmenlehrplan gestaltet und beinhaltet Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaft sowie des Rechts. Der wirtschaftliche Alltag und der Praxisbezug bilden dabei die Schwerpunkte.

Prüfungsleitung

Silvia Mauerhofer

Fachverantwortlicher

Reto Flückiger

Abteilung

Grundbildung Kundendialog

1. Rechtliche Grundlage

Verordnung des BBT über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung vom 25. April 2006 sowie der Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung Fachfrau Kundendialog EFZ / Fachmann Kundendialog EFZ (Nr. 76501) vom 1. Juli 2010.

2. Didaktische und methodische Hinweise

- Im Vordergrund steht die praxisorientierte, wirtschaftliche Ausbildung der Lernenden. Die Branche der Call- und Servicecenter, namentlich der Verband Auris, gibt im Fach Gesellschaft (ABUGE) einige thematische Schwerpunkte vor, die teilweise auch im Branchekundeunterricht vertieft, resp. vorausgesetzt werden. So war sowohl eine thematische Abgrenzung wie zeitliche Koordination nötig. Der vorliegende Lehrplan trägt den getroffenen Abmachungen Rechnung.
- Im Unterricht sollen verschiedene Unterrichtsformen zum Tragen kommen: Partnerarbeit, Teamarbeit, Einzelarbeit, individualisierendes Lernen u.a.
- Die Aufteilung der Lerninhalte auf die Semester und die Auswahl des Lehrmittels liegen im Ermessen der Lehrperson. Die im schulinternen Lehrplan gemachten Angaben gelten als Richtlinien und haben Vorschlagscharakter.
- Die Lernenden können sich mit dem Buch Basic Accounting selbständig einen Einblick in die doppelte Buchhaltung verschaffen, um den Anschluss an die Zusatzangebote für die Vorbereitung auf die Berufsmaturitätsprüfung (BM2) möglich zu machen.

3. Leitziel, Richt- und Leistungsziele

Die Leitziele finden sich im Bildungsplan, die Richt- und Leistungsziele werden in diesem Lehrplan ab Seite drei – aufgeteilt nach Lehrjahren – zitiert.

4. Lehrmittel

Die Lehrperson entscheidet, welches Lehrmittel sie im Unterricht verwendet.

Diesem Lehrplan wurden einlaufend seit Schuljahr 2021/22 folgende Lehrmittel zu Grunde gelegt:

- **ABUGE-Skripts für Kundendialog**, Autor:innen-Team, WKS KV Bildung
- **Zusätzliche Unterlagen** aus verschiedenen Quellen

5. Qualifikationsverfahren, Erfahrungsnoten

5.1 Erfahrungsnote Allgemeinbildung

Das Fach Gesellschaft (ABUGE) gehört zum Qualifikationsbereich Allgemeinbildung (ABU). Die Erfahrungsnote «Allgemeinbildung» ist das Mittel aller Semesterzeugnisnoten der beiden ABU-Fächer Sprache und Kommunikation (ABUSK) und Gesellschaft (ABUGE), wobei im 5. Semester in den genannten Fächern keine Zeugnisnote erteilt wird, da die Vertiefungsarbeit (VA) stattfindet.

5.2 Positionen des Qualifikationsverfahrens Allgemeinbildung

Position	Leitziel (Fach)	QV
1	Vertiefungsarbeit (VA); wird im Deutschunterricht betreut	schriftlich und mündlich
2	Sprache und Kommunikation (ABUSK)	60 Min. schriftlich
3	Gesellschaft (ABUGE)	90 Min. schriftlich
4	Erfahrungsnote (vgl. 5.1)	

Die Noten je Position werden auf halbe oder ganze Noten berechnet.

6. Verteilung der Inhalte auf die Lehrjahre

1. Lehrjahr

Lehrziele Staatskunde (25 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Entscheidungsträger	Skript Staatskunde	2
Politische Parteien im Links-Rechts-Schema		4
Stimmen & Wählen		2
Staats- & Regierungsformen		2
Grundprinzipien der Demokratie		4
Die Staatsgewalten: Bundesrat, Parlament und Bundesgericht		4
Politische Aktualitäten		2
<i>Tests und Reserve</i>		5

Lehrziele Wirtschaftliche Grundbegriffe (15 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Einfacher Wirtschaftskreislauf	Skript Wirtschaftskreislauf & Unternehmungsmodell	3
Unternehmung: Unternehmungsmodell		3
Anspruchsgruppen		2
Umweltsphären		2
<i>Tests und Reserve</i>		5

Lehrziele Lehrvertrag (4 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Lehrvertrag Theorie	Skript Zahlungsverkehr	2
Der eigene Lehrvertrag		1
Lehrlingsrechte & -pflichten, Gewerkschaft		2

Lehrziele Umgang mit Geld (24 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Zahlungsverkehr	Skript Zahlungsverkehr	4
Zahlungsmittel		4
E-Banking		2
Kontoauszüge		1
Fremde Währungen	Skript Fremdwährungen	2
Kurstabellen & Umrechnungskurse		2
Anwendung Dreisatz: Rechnen mit Fremdwährungen		4
<i>Tests und Reserve</i>		5

Feedback (2 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Feedback & Feedbackkultur	eigene Unterlagen	2

2. Lehrjahr

Lehrziele Recht (38 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Grundlagen des Rechts	Skript Rechtskunde	4
Kaufvertrag		8
Mietvertrag		8
Leasing		4
Arbeitsvertrag		10
Gewerkschaft		2
<i>Test und Reserve</i>		2

Lehrziele Umwelt (10 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Umweltverschmutzung, Abfallproduktion und Littering	Skript Umwelt	2
CO ₂ -Problematik und Klimawandel		2
Ressourcenknappheit und nachhaltige Entwicklung		2
Aktualität		2
<i>Test und Reserve</i>		2

Lehrziele Betriebswirtschaftslehre (22 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Marketingmix	Skript Marketing	8
Praxisbeispiele Marketing		2
Versicherungen	Skript Versicherungen	8
Vorsorge		2
<i>Test und Reserve</i>		2

3. Lehrjahr

Lehrziele Recht (23 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Familienrecht	Skript Familienrecht	10
Erbrecht (mit Gesetzesauszug)	Skript Erbrecht	10
<i>Reserve</i>		3
Keine Lektionen für Tests und Testbesprechung im 5. Semester, da die Vertiefungsarbeit stattfindet.		

Lehrziele Steuern (12 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Steuersystem der Schweiz	Skript Steuern	4
Einkommens- und Vermögenssteuer		4
Mehrwertsteuer und Verrechnungssteuer		2
<i>Reserve</i>		2
Keine Lektionen für Tests und Testbesprechung im 5. Semester, da die Vertiefungsarbeit stattfindet.		

Repetition im 6. Semester (26 Lektionen)	Lehrmittel	Lektionen
Prüfungsvorbereitung		16
Tests- & Testbesprechungen 6. Semester		8
<i>Reserve</i>		2

Das 3. Lehrjahr läuft bis Ende Mai. Nach dem QV entfällt der Unterricht.